

Abschlussbericht

„Bullerbü in Hemelingen“

Im Herbst 2009 führten zwei Kindergärten, eine Grundschule und zwei weiterführende Schulen in Hemelingen ein gemeinsames Literaturprojekt zu Astrid Lindgren durch.

DRK-Kinderhaus Freunde

Im September 2009 startete im DRK-Kinderhaus Freunde in allen 3 Gruppen das große Astrid-Lindgren-Projekt. Das Ziel war zunächst, den Kindern ausgewählte Romanfiguren wie z.B. Pippi Langstrumpf, Lotta und Michel aus Lönneberga nahe zu bringen. Durch verschiedene Angebote, wie z.B. Vorlesen und Betrachten von Bilderbüchern und Ansehen von kleinen Filmsequenzen lernten alle Kinder die verschiedenen Figuren und ihre Geschichten kennen. Angeregt durch die spannenden Abenteuer entwickelten die Kinder viel Phantasie bei der Umgestaltung des Gruppenraumes zur Villa Kunterbunt. Sie gestalteten verschiedene Requisiten und Dekorationen, die sie beim Nachspielen der Geschichten benötigten.

Nach und nach eroberten sich die Kinder die Welt von Astrid Lindgren: Sie erarbeiteten sich Wissen über ihr Geburtsland, lernten typische Speisen kennen und spielten die schönsten Kinderspiele aus den Kinderbüchern nach. Auch das große Herbstfest im Kinderhaus stand unter dem Motto: „*Es geht rund vor der Villa Kunterbunt.*“ Die Kindergartenkinder hatten extra zu diesem Anlass verschiedene Lieder und Tänze geübt, um sie den Eltern an dem Tag vorzuführen.



KTH Christernstraße



Das KTH Christernstraße entschied sich für das Thema „*Pippi Langstrumpf*“. Nach den Herbstferien wurden die Pippi-Geschichten gelesen und dabei Aspekte wie Familie, Freunde, Piraten, Stark sein und Angst angesprochen und vertieft. Eine Kindergartengruppe dachte sich neue Pippi-Geschichten aus, die in einem Trickfilm verarbeitet wurden.

Für das Laternenfest wurden Laternen zum Thema gebastelt. Die Hortkinder stellten kleine Däumlingshäuser her und malten große Plakate zum Projekt.

Ein Highlight war die gemeinsame Aufführung von Kindern aus der Schule Glockenstraße und älteren Kindergartenkindern. Die Geschichte dazu wurde von den Kindern ausgedacht und die Requisiten für das Marionettentheater mit viel Kreativität und Spaß gemalt und gebastelt.

Schule Glockenstraße

In der Schule Glockenstraße beschäftigten sich zunächst alle Klassen mit ausgewählter Literatur und dem Lebenslauf von Astrid Lindgren. Im November gab es dazu eine Projektwoche, in der die Schüler sich handlungsorientiert den Themen aus den Büchern auf unterschiedliche Weise näherten.



Folgende Projekte wurden angeboten:

- > „Pippi Langstrumpf“, szenische Darstellung mit Bildern und Musik
- > „Nils Karlsson Däumling“, Bau der Wohnung im Schuhkarton
- > „Mehr von Michel aus Lönneberga“, ein Kartontheater
- > Backen wie in Bullerbü
- > Figuren und Masken aus Pappmaché
- > Die Kinder aus Bullerbü, ein Kunstprojekt
- > Die Villa Kunterbunt, Nachbau aus Holz



- > Wir bewegen uns mit Karlsson und Lillebror, eine Bewegungslandschaft
- > Pippi-Langstrumpf-Puppe nähen
- > „Michel aus Lönneberga“, entwickeln eines Rap
- > „Michel aus Lönneberga“, Männchen schnitzen
- > Mit Kalle Blomquist auf Spurensuche, ein Quiz am Computer entwickeln



Neben den Projekten arbeitete eine Klasse an einer Projektzeitung. Jede Projektgruppe fertigte Plakate zur Darstellung ihrer Arbeitsschritte an und gestaltete die Präsentation ihrer Ergebnisse.

Schulzentrum Sebaldsbrück

Im Schulzentrum Sebaldsbrück setzten sich die 5. Klassen unter anderem mit Pippi Langstrumpf und Michel aus Lönneberga auseinander. Die Schüler lasen Lektüre dazu, sammelten Informationen über Astrid Lindgren und erstellten zu unterschiedlichen Themen (Autorin, Figuren, Werke, Region) Plakate.

Die Klasse 5s gestaltete „Einen Abend mit Astrid Lindgren“, ein Theaterstück, in dem verschiedene Szenen aus den Werken Astrid Lindgrens dargestellt wurden. „Mai-Britt erleichtert ihr Herz“ hieß die Szenenfolge, die die Theaterwerkstatt gestaltete und am Präsentationstag aufführte.

Ein besonderer Auftritt war der der Bläserklasse, die erst seit drei Monaten zusammen spielte. Sie spielte den „Langstrumpf-Samba“.



Wilhelm-Olbers-Schule

Im Rahmen des Literaturprojekts „Bullerbü in Hemelingen“, beschäftigten sich Kinder und Jugendliche der Wilhelm-Olbers-Schule mit den Büchern Astrid Lindgrens.

- > Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen informierten sich im Zusammenhang mit ihrem Europa-Projekt über das Heimatland der Autorin: Schweden.
- > Die Schülerinnen der 7r blickten eher schon zurück auf ihre Lese-Erfahrungen mit Pippi, Michel und Karlsson. Sie erstellten Materialien für ein kleines Astrid Lindgren Museum. Dabei erfuhren sie, dass diese mutige Frau sich bis ins hohe Alter für Kinder und deren Lebensglück eingesetzt hat.
- > Anhand von Photos wurde in der Bibliothek der Wilhelm-Olbers-Schule gezeigt, welch eine beeindruckende Persönlichkeit diese vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin war, deren Bücher auf der ganzen Welt immer noch gelesen werden.
- > Die Schulbibliothek stand für vier Wochen ganz im Zeichen Astrid Lindgrens und ihrer Romanfiguren. Nicht nur Schülerinnen und Schüler unserer Schüler, sondern auch der umliegenden Grundschulen schnupperten in den Büchern, ließen sich vorlesen und liehen Bücher aus. Gleichzeitig gab es hier ein Pippi-Langstrumpf-Quiz.



- > Die Schülerfirma Pallas Café stöberte in schwedischen Kochbüchern, um die richtigen Rezepte für den Präsentationsnachmittag zu finden. Sie buken kurz vorher Schwedische Zimtschnecken und Zuckerkuchen für das leibliche Wohl der Gäste.
- > Ein Klasse gestaltete für die Zeit des Projektes das Schaufenster eines Hemelinger Buchladens zum Thema Astrid Lindgren.

Am 13. November war es dann soweit. Alle Institutionen trafen zu einer gemeinsamen Präsentation in der Schule Glockenstraße zusammen, die sich für diesen Nachmittag in eine „Astrid-Lindgren-Welt“ verwandelte. Neben den Vorführungen in der Aula konnte man im Schulgebäude die Ergebnisse der Projekte bewundern, in Büchern stöbern oder sich im Schweden-Café mit Kaffee und schwedischen Backwaren zu einem Plausch zusammenfinden.

Damit war das Projekt aber noch nicht abgeschlossen. In den Kindergärten wird das Thema zu Weihnachten und Fasching noch einmal aufgegriffen, und auch in der Grundschule wurde weiter an der Literatur gearbeitet. Abschließend kann man sagen, dass das Projekt großen Anklang bei allen Beteiligten fand. Die gemeinsame Präsentation zeigte die verschiedenen Herangehensweisen der Altersstufen, die von allen akzeptiert und bewundert wurden. Hier zeigte sich noch einmal, dass eine gute Kooperation zwischen Kindergärten und Grundschule einerseits und Grundschule und weiterführenden Schulen andererseits im Stadtteil für ein durchgängiges Lernen wichtig ist. Dies soll nicht das letzte gemeinsame Projekt sein, die Ideen für ein neues wurden schon besprochen und ein Zeitrahmen abgesteckt.

Wir danken der swb für die großzügige Unterstützung.

Bremen, 14.12.2009

